

KENNZEICHEN „W“ (WACHSTUM)

1. Johannes 2, 12-14

Einleitung:

Phasen des geistlichen Wachstums. Warum? Wichtig zur Selbsteinschätzung!

Viele Parallelen zwischen dem biologischen und dem geistlichen Wachstum. Im Blick auf unser äußeres Wachstum wissen die meisten von uns, wo sie stehen: 8, 15, 26, 35, 52, 65 oder 81 Jahre alt.

→ Wir sollten aber auch den Stand unseres geistlichen Lebens kennen...

- damit nicht Säuglinge unverdauliche Kost bekommen, sondern Milch und Brei.

- damit nicht Erwachsene mit Bauklötzen spielen, usw.

→ Vier Phasen des geistlichen Wachstums

Wo stehe ich? Wohin kann ich in der Gnade Gottes noch wachsen? Was sind Gottes Ziele für mein Leben?

Die biologische Entwicklungsgeschichte beginnt mit der Zeugung und der Geburt.

Die geistliche Entwicklungsgeschichte beginnt mit der Zeugung + Wiedergeburt, mit der Errettung eines Menschen aus der Hand der Sünde und des Teufels.

Dann gibt es im biologischen + geistlichen Bereich 4 Phasen der Entwicklung, die hier im Text genannt werden (wir müssen sie nur etwas sortieren):

V. 12: Kinder, genauer: kleine Kinder, Babys Tekna: Kind nach

der Geburt

V. 14: Kinder (zwischen 2 + 14) Pais = Schulkind

V. 13b + 15: junge Männer (Heranwachsende, Teenager)

V. 13a + 14b: Väter

Wir wollen uns nun die Gruppen mal etwas genauer anschauen, besonders die Merkmale, die hier genannt sind, und erkennen, wo wir stehen.

1. Babys

Was ist das auffälligste Merkmal dieser Gruppe?

V. 12: ...die Sünden sind vergeben um seines Namens willen...

Das haben viele von uns erlebt,

- als der Geist Gottes sie von ihrer Sünde überführte
- als sie im Licht der Ewigkeit ihre Rebellion gegen Gott erkannten, ihren Unglauben und ihren Eigensinn, das Leben ohne Jesus meistern zu wollen.
- und dann zeigte ihnen der Heilige Geist das Bild des sterbenden Heilands am Kreuz
- und sie fanden Vergebung ihrer Sünden und Reinigung ihres Gewissens durch Jesu Blut.....
- sie vertrauten dem Sohn Gottes ihr Leben an und der Heilige Geist nahm Besitz von ihnen und versiegelte sie auf den Tag der Erlösung hin.....(Versiegelung bedeutet, ein unumschränktes Eigentum und Kind Gottes geworden zu sein.)

Was war das manchmal eine Freude, das miterleben zu dürfen!

"Die Sünden sind vergeben, das ist ein Wort zum Leben für den gequälten Geist."

Da muss man sich einfach freuen. Manche hatten Jahre oder Jahrzehnte lang in allen möglichen Religionen, Richtungen und Ideologien gesucht. Und jetzt haben sie in der schlichten Botschaft vom Kreuz Heil und Friede gefunden.

Dieses Stadium drückt der Apostel Johannes mit dem Satz aus:

"....ihre Sünden sind vergeben um seines Namens willen."

Es ist die Erfahrung der Vergebung der Sünden, der ganzen Lebensschuld, durch Jesu Blut.

Was sind nun die Hauptkennzeichen eines gesunden Neugeborenen?

-- Hunger nach der Milch

-- Geborgenheit nach dem Stillen

→ dasselbe im geistlichen Bereich:

-- Hunger nach Gottes Wort (1. Petrus 2, 2)

-- Heilsgewissheit (Urgeborgenheit des Glaubens)

-- mit ewiger Liebe geliebt

-- Gott hat mich angenommen

-- und er wird mich nie mehr los lassen.

→ Haben wir solche neugeborenen Babys unter uns?

Viel Hunger / Zeit mit dem Herrn + seinem Wort

→ feste Gewissheit: meine Sünden sind weg / in bin errettet / ein neues Leben mit / für Jesus

Welche Ziele will Gott mit einem Babychrist im ersten Jahr erreichen?

1. Ein gründliches Verständnis des Evangeliums

Training im Christentum 1 (schwer) - Folge mir nach!

(leicht)

2. Taufe - (eigentlich die Aufgabe des Evangelisten)

3. Regelmäßige, gewinnbringende Stille Zeit

4. Ansätze eines Gebetslebens (mit Erfahrungen)

5. Unreine Dinge und Gewohnheiten ablegen und Beziehungen ordnen (2. Korinther 6, 14 - 2. Korinther 7, 1)

6. Anfangen zu Evangelisieren

7. Schuldenfrage klären

Kommen wir zur 2. Phase!

2. Die Kindheit

Schöne Zeit der Unbeschwertheit, der Ausgelassenheit, des Tobens, der Freude...

Das Merkmal, das Johannes hier nennt, in V. 14: den Vater erkennen - anders ausgedrückt: das richtige Gottesbild bekommen, „*Abba, lieber Vater*“ sagen können...

Diese jungen Christen damals, die hatten den Vater erkannt. Der Vatername war ihnen aufgegangen. Gott stand nicht mehr als ein strenger Richter vor ihnen. Ihre Sünde und Unheiligkeit war ja durch Jesu Blut hinweg genommen. Sie waren nun mit dem Vater verbunden. Die Furcht, der Schrecken, das Zittern war vorbei. Sie hatten die Liebe des Vaters erkannt. Nun waren sie voll Zuneigung und Zutrauen zu ihrem Vater im Himmel.

Ihr Lieben, ich weiß, dass dieses Erkennen des Vaters nicht für jeden jungen Christen gleich leicht und gleich schnell möglich ist. Das hängt in gewisser Weise auch mit unserem irdischen Vaterbild zusammen. Aber ich möchte allen jungen Christen unter uns ermutigen, an dieser Stelle nicht nachgiebig zu sein und sich das richtige biblische Gottesbild des Vaters zu erbitten und zu erringen, weil sonst unser Glaubensleben immer Schlagseite hat.

Noch mal zurück zur Kindheitsphase. Kinder, die in familiärer Geborgenheit aufwachsen, haben im Allgemeinen:

- ein großes Vertrauen (Papa kann alles)
- können Begeisterung + Dankbarkeit ausdrücken
- und sie sind veränderungs- und lernwillig (es gibt natürlich auch altkluge Kinder, die schon alles wissen)

→ geistlich übertragen + anwenden:

Wenn du jetzt in dieser Kindheitsphase des geistlichen Lebens bist, dann lebe bewusst darin!

- erhalte dir deinen Mut und deine Begeisterungsfähigkeit (du darfst auch Fehler und Dummheiten machen - normal)
- sei mutig bei Glaubensprojekten, erlebe die Treue deines Herrn auch auf den Gebieten Partnerwahl, Sexualität und Umgang mit Geld
- sei dankbar wie ein Kind und lerne kindlich für alles zu danken

-- und sei und bleibe lernwillig und veränderungsbereit!
 Nichts ist schlimmer als geistliche Altklugheit, wenn Kinder mit Eierschalen hinter den Ohren alles besser wissen wollen als gereifte + bewährte Gläubige!

Kommen wir zum 3. Stadium der Entwicklungsgeschichte...

3. Die Pubertät oder Mannesreife

V. 13b: ihr jungen Männer (damals gab es junge Männer und Mädchen in der Gemeinde), weil ihr den Bösen überwunden habt.

Kinder sollen nicht immer Kinder bleiben. Es ist fatal, wenn Erwachsene noch den Schoppen brauchen (Milch + Bier). Die Heiligen sollen nach Eph. 4 zum Dienst zugerüstet werden und zum vollen Mannesalter wachsen.

Allgemein: je besser die Kindheit, desto leichter die Pubertät.

Denn das wissen wir alle: die Pubertät ist eine schwierige Zeit und durchaus mit manchen Gefahren verbunden. z.B. eigene Wege gehen)

Aber eine wesentliche Sache der Reife ist, zu lernen, die Kraft des eigenen Willens einzusetzen.

In der Pubertät werden durch verschiedene Hormone im Körper ungeheure Kräfte freigesetzt und Veränderungen eingeleitet. Triebe und Leidenschaften erwachen, von denen ein Kind nichts weiß.

Da ist es nun von großer Bedeutung, dass ein junger Mensch lernt, die Kraft seines Willens einzusetzen, um somit alle Vorgänge steuern und kontrollieren zu können.

Wie entwickelt man solche Willenskraft?

Mit Autogenem Training oder mit Dr. Murphy? Nein.

Drei Kennzeichen nennt der Apostel im Blick auf die Jugendlichen:

→ V. 14b lesen:

-- ihr seid stark

-- das Wort Gottes bleibt in euch

→ wieso konnte das bleiben?

Weil sie es schon als Kinder gelernt hatten und es in Fleisch und Blut übergegangen war! - Seht ihr die Bedeutung und Kraft des Wortes Gottes!

-- und sie haben den Bösen überwunden

→ sie haben gelernt, den Versuchungen Satans zu widerstehen

-- gleich ob sie nun von links in Gestalt verführerischer Philosophien und falschen Lehren kommen.

-- oder von rechts in handfesten Verladungen zur Unmoral und Ungerechtigkeit oder Hochmut, Zorn, Selbstsucht, etc.

Hier finden wir ein Geheimnis, ihr Lieben, wenn wir nicht im geistlichen Kindheitsstadium stehen bleiben wollen, dann lasst uns stark werden durch einen geregelten und reichlichen Umgang mit dem Wort Gottes!

Dass wir durchdrungen werden vom Wort! Das unser Denken und Handeln geprägt wird von der Schrift! Dass wir nicht nach Gefühlsregungen entscheiden, sondern nach den Prinzipien der Bibel! Vom Gefühlschristentum mit allen Zweifeln weg → hin zum Wortchristentum!

Kurz: dass wir tief eingewurzelt werden in der Lehre der Schrift! Auf keine andere Weise werden wir stark und können den Bösen überwinden.

Ihr Lieben, es geht ums Überwinden. Entweder wir sind Überwinder oder aber wir sind Überwundene! Aber lasst uns daran denken: nicht die Überwundenen stehen einmal vor Gottes Thron, sondern die Überwinder!

Noch ein Gedanke zu den "Jünglingen im Glauben." Christen in der Mannesreife - ich weigere mich ganz bewusst ein Alter zu nennen, aber eines: es sind keine geistlichen Kinder mehr - solche Christen in der Mannesreife können Verantwortung übernehmen. Kinder wären hier noch überfordert. Die sind noch zu sehr mit sich und ihrer Welt beschäftigt.

Aber "Junge Männer und Frauen in Christus" können bereits andere leiten und anleiten. Sie können nicht predigen oder Älteste sein, aber sie können Kleingruppen innerhalb der Gemeinde verantwortlich leiten und ihre Gaben entfalten.

Wenden wir uns der letzten Gruppe zu, den Vätern!

4. Väter und Mütter in Christus (V. 13 + 14b)

Die Botschaft des Apostels an sie ist kurz. Zweimal wird das gleiche über die Väter gesagt: sie haben den erkannt, der von Anfang ist.

Wenn wir den erkannt haben, der von Anfang ist, nämlich den Herrn Jesus Christus, haben wir die Erkenntnis Gottes in ihrer ganzen und ewigen Fülle erreicht. Über die hinaus gibt es nichts.

Gott hat sich in Christus offenbart. Gott ist Liebe. Christus hat uns diese Liebe gezeigt. Er hat sie ausgelebt bis zum Tode am Kreuz. Christentum ist die Religion der Liebe.

Und ich verstehe jenen Moslem, der sich in Berlin bekehrte und dann ein Abschiedsgebet zu Allah betete mit dem Wortlaut:

"Allah, verzeih mir, dass ich dich nur verehren kann, aber Christus widerlieben muss, denn er hat mich zuerst geliebt!"

Kannst du das auch bekennen? Weißt du von einer Liebesbeziehung oder...?

Das sind die Väter! Der Gott der Liebe hat in ihren Herzen Wohnung genommen, und indem sie in der Liebe bleiben, bleiben sie in Gott und Gott in ihnen. Es gibt keine höhere Erkenntnis!

Die Väter und Mütter sind in der Liebe Christi eingewurzelt und gegründet. Sie sind durch Leid und schwere Führungen gegangen. Aber sie haben darin die gute Hand ihres Vaters gesehen und wurden noch tiefer an sein Herz gezogen. Es geht Güte und Milde von ihnen aus.

Im Alter zeigt sich die Frucht des bisherigen Lebens: Bitterkeit, Hader, Groll, Frustration, Resignation oder Friede, Güte und Milde.

Diese Väter sind rechte Seelsorger, Beichtväter, Hirten, Lehrer, Tröster und Ermahner. Sie können "Kindlein in Christus" Vorbilder sein und ihnen auf den Glaubensweg helfen. Ihr Christentum gibt ihnen Anschauungsunterricht. An ihrem Leben kann man sehen, was Gnade, Liebe, Wahrheit, Glaube, Gehorsam und Heiligkeit ist.

Ein Bruder, von dem ich den Grundaufbau verwendet habe, nennt drei weitere Merkmale der Väter + Mütter in Christus:

- Ein Blick für verborgene Berufungen (D. Hägele)
- sie können zur rechten Zeit in den Hintergrund treten
- sie führen Kinder zur Selbständigkeit!!

Schluss

An alle Kinder Gottes unter uns:

Wo stehst du heute? Ich hoffe, dass es dein Gebet war....

- nicht, damit wir uns nun untereinander vergleichen
- sondern damit du dich selbst einschätzen kannst
- damit wir danken können für das Erreichte
- und uns ausstrecken können nach dem, Was Gott aus uns machen will.

Wo stehst du? Bist du in dem göttlichen Zeitrahmen?

Weißt du welchen natürlichen Wunsch Kinder haben? Sie möchten so werden wie ihr Papa!

Das sollte unsere Motivation sein, ihr Geliebten. So werden wie unser Vater, indem wir umgestalten werden in das Bild Jesu und indem wir in der Gnade wachsen. Unsere Gemeinde braucht junge Männer und sie braucht "Väter und Mütter!"

Und diejenigen, die noch nicht einmal "Kinder in Christus" sind, sondern noch Kinder des Ungehorsams und des Bösen, die kann ich nur dringend bitten:

Brich deinen alten Kurs! Bekehre dich von Herzen! Übergib dich dem Herrn und öffne dein Herz für seine Gnade! Warte nicht länger, denn du wirst in die Hölle kommen, wenn du bleibst wie du bist. Darum mach heute ernst mit Gottes Angebot.

03/03 Wilfried Plock, Hünfeld